

Beispiel Leitfragen

Safety-II Debriefing im Simulationstraining

GALA-Verbundpartner



Beispiel: Leitfragen im Safety-II Debriefing

- **Introtext:**
- Das Debriefing im Sinne des Safety-II-Ansatzes stellt die guten Behandlungsverläufe und die tagtäglich funktionierenden Arbeiten in den Vordergrund. Bentley et al. (2021; Debrief it all: a tool for inclusion of Safety-II) haben dafür einen Leitfaden für Instrukto:ren entwickelt und erprobt, der dieses leisten soll. Im Rahmen des GALA-Projektes wurde dieser Leitfaden aus dem Englischen übersetzt (siehe unten) und in einem Experten-Workshop diskutiert sowie in seiner Kurzform in einzelnen Simulationsszenarien erprobt.
- Die Simulationsexperten kamen zu dem Schluss, dass der Safety-II Ansatz eine wertvolle Ergänzung im Debriefing-Prozess darstellt.

Phase und Zielsetzung	Safety-II Betrachtungsweise	Beispielfragen
Einführung, Rahmenbedingungen besprechen	Safety-II verfolgt das Ziel, die Komplexität und Anpassungsfähigkeit von Systemen zu analysieren und aus positiven Behandlungsverläufen zu lernen. Somit wird die Sichtweise von Safety-I, die hauptsächlich auf die Betrachtung von Fehlern und Zwischenfällen ausgerichtet ist, erweitert. Patientensicherheit ist in dieser Sichtweise nicht durch Abwesenheit von Fehlern und Zwischenfällen definiert, sondern aus dem Vorhandensein von Resilienz.	<ul style="list-style-type: none"> • Lasst uns zusammen überlegen, wie die tagtägliche Arbeit tatsächlich abläuft und welche Ressourcen (Personen, Technik, Systeme) uns dabei unterstützen. • Wir werden auch überlegen, welche Herausforderungen wir in kritischen Situationen meistern müssen und wie wir unsere Arbeit dafür anpassen müssen. • Das Verständnis unserer Anpassungsfähigkeit in kritischen Situationen soll uns dabei helfen, allgemeine Grundlagen für erfolgreiche Behandlungen zu erkennen. • Zu verstehen wie und warum Dinge richtig laufen, hilft uns, uns zu verbessern. • Die Zielsetzung dieses Debriefings ist, den Behandlungsverlauf, unsere Performance und das Ergebnis für den Patienten gemeinsam zu diskutieren. Dabei wollen wir uns insbesondere auf positive und gut funktionierende Aspekte fokussieren und überlegen, wie wir diese auch für zukünftige Patientenversorgungen nutzen können. • Zuletzt werden wir auch Verbesserungspotential herausarbeiten.
Fall-zusammenfassung	Verständnis des täglichen Arbeitsablaufes schaffen (work-as-done vs. work-as-imagined)	Lasst uns mit einer kurzen Zusammenfassung des Falls beginnen.

Beispiel: Leitfragen im Safety-II Debriefing

Phase und Zielsetzung	Safety-II Betrachtungsweise	Beispielfragen
Analyse	<p>Wie läuft die Arbeit tatsächlich ab?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Variabilität - Anpassungsfähigkeit - Flexibilität - Behelfslösungen - Beinahe-Zwischenfälle und Strategien zur Vermeidung von Patientenschädigungen - Dauerhafte Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung - Flache Hierarchien / Möglichkeiten, Bedenken zu äußern - Faktoren, welche die Versorgungsqualität erhöhen / erschweren 	<p>Lasst uns zuerst auf das, was gut gelaufen ist, eingehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum lief ... in diesem Fall so gut? Wie können wir sicherstellen, dass ... beim nächsten Mal wieder so gut läuft? • Wie haben die beteiligten Personen ihre Arbeit bei dieser (kritischen) Versorgung angepasst? Welche Verhaltensweisen begünstigen die gute Leistung des Teams? • Was hat die gute Teamleistung ermöglicht und welche Ressourcen haben hierbei unterstützt? • Wie läuft die Arbeit normalerweise ab? Sind die Verhaltensweisen des Teams regelmäßig zu beobachten und die Ressourcen stets zuverlässig verfügbar? • Gibt es Strategien, die in diesem Fall angewandt wurden und setzt Ihr diese auch bei Eurer alltäglichen Arbeit ein, um effizienter bzw. effektiver zu sein? • Haben sich die verwendeten Strategien zur Bewältigung dieser (kritischen) Situation auch in vergleichbaren Patientenversorgungen bewährt? Gab es Situationen, in denen diese Strategien nicht erfolgreich waren? Was sind Unterschiede zwischen diesem Fall und dem heutigen? • Wie können wir die Zuverlässigkeit der verfügbaren Ressourcen gewährleisten und (für die Patientensicherheit) nützliche Verhaltensweisen fördern?

Phase und Zielsetzung	Safety-II Betrachtungsweise	Beispielfragen
Analyse		<p>Lasst uns nun gemeinsam überlegen, was man in diesem Fall anders machen bzw. besser gemacht werden könnte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lasst uns ganz explizit auf ... eingehen, das anders hätte laufen können. Ist es schon einmal richtig abgelaufen? Warum ist es zuletzt anders / besser gelaufen - aber nicht in diesem Fall? • Gab es Beinahe-Zwischenfälle? Falls ja, wie hat das Team verhindert, dass daraus ein Patientenschaden entstand (z.B. Double- Check bei der Medikamentengabe, <u>Speak-up</u>, o.ä.)? • Gab es Probleme mit einzelnen Systemen, die die Versorgung unnötigerweise erschwert haben? Wie könnten diese Systeme verbessert werden, um die tägliche Arbeit zukünftig besser zu unterstützen?
Zusammenfassung	<p>Möglichkeiten zur dauerhaften Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung und zur Verbesserung der Systemsicherheit benennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was passierte bei dieser Versorgung, das wir zukünftig beibehalten wollen? Was ist notwendig, um das zukünftig zuverlässig zu ermöglichen? • Wie kann jeder von uns dabei helfen, dies zu ermöglichen?